

Bauplan

„Schwabenzahnrad“ von Peter Fürst

Text und Fotos: Schmidts-Pit

Das Schwabenzahnrad ist eine „Entwicklung“ von Peter Fürst aus Süddeutschland. Er sah vor ein paar Jahren auf Fanö eine ähnliche Bol. Doch weder dazugehöriger Drachenbauer bzw. Plan waren in diesem Augenblick zur Stelle. Wieder Zuhause nähte Peter Fürst sich einen ersten Prototyp des „Schwabenzahnrads“. Ihm folgten Versionen in diversen anderen Größen.

Die Maße in der Tabelle stammen von den gebauten „Schwabenzahnrädern“.

Der große Vorteil besteht in den einfachen Segmenten und dass man keine Luftaustrittsöffnungen benötigt! So ist dies eine „Bol“ die sehr einfach, schnell herzustellen und sich dabei auch noch sehr schön dreht! Aus diesem Grund entstand der Plan für das Hoch Hinaus des DCD's. Mit diesem Plan kann man 4 verschieden große „Schwabenzahnräder“ bauen. Weitere Größen bekommt man durch einfaches Hoch- bzw. Runterrechnen der Maße

Wichtig:

Dieser Plan darf nicht kommerziell verwendet werden !



Plan:

1. Schablonen: Die Herstellung von Schablonen erspare ich mir in diesem Plan, da ich davon ausgehe, dass dies bekannt ist. Die entsprechenden Schablonenmaße stehen in der Tabelle. Anstatt den Radius R zu konstruieren, kann man mit einem Bogen auch auf das Maß A nach innen gehen. Ich nehme immer eine Nahtzugabe von 1cm bei der geschlossenen Kappnaht. Als Schablonenmaterial verwende ich alte Offset-Druckpaltten aus dünnem Alu-Blech. Das Tuch schneide ich heiß mit dem LötKolben. Wir benötigen insgesamt 12 Segelteile.

2. Verstärkungen aufkleben: Auf die Ecken, die später die Waagpunkte werden, Verstärkungsecken aus Klebedacron (Nummern-tuch) aufkleben und festnähen.

3. Spitzen versäumen: Nun werden die Kanten L2 und L3 versäumt! An der gemeinsamen Ecke das Saumband ca. 5cm überstehen lassen. Hieraus kann man später eine Schlaufe für die



Waageleine machen. Im Original wurden aus 5mm breitem Gurtband die Schlaufen hergestellt. Zum Versäumen nehme ich einen Säumapparat und 25mm Saumband das doppelt gefaltet wird

4. Segelteile zusammennähen: Jetzt werden die Segelteile mit einer geschlossenen Kappnaht zusammengenäht.

5. Innenkante versäumen: Wenn alle Segelteile zusammen sind, muss noch die Innenkante (U2) versäumt werden.

6. Waageschlaufen: Aus dem Überstand des Saumbandes wird nun eine Schlaufe gelegt und festgenäht. Nun ist die Näharbeit auch schon vorbei !

7. Waage: Anhand der Tabelle sind die benötigten Waagelängen ersichtlich. Ab der 4m-Version haben sich zusätzliche Waageleinen, die sich in den inneren Ecken befinden, bewährt. Sie nehmen einen Teil des Druckes mit auf. Sie werden zuerst auf einen gemeinsamen

Punkt geführt der danach



ebenfalls weiter auf den Wirbel geht (siehe Bild). Man kann natürlich auch sofort alle 24 Leinen auf den Wirbel legen.

Bei den kleineren „Schwabenzahnradern“ reichen 12 normale Waageleinen aus.

Die Waageleinen gehen auf entsprechende kugelgelagerte

Wirbel. Bewährt haben sich hier sogenannte Korb-Wirbel bzw. 12-Lochwirbel

8. Fertig ! Und nun raus auf die Wiese bzw. den Strand !

Bei Fragen:
Peter Fürst:
Sissi.14@web.de

Schmidts-Pit:
<http://www.schmidts-pit.de>
schmidts-pit@t-online.de
Tel: +49-171-7843560

Maßtabelle
(Maße in cm)

Durchmesser	115,0	230,0	400,0	550,0
U1	30,0	59,5	103,9	134,3
U2	16,5	32,7	57,2	73,9
L1	40,0	79,3	138,6	179,1
L2	20,0	39,6	69,3	89,5
L3	27,5	54,5	92,3	123,1
A	1,1	2,2	3,8	4,9
R	31,9	63,2	110,4	142,7

Hauptwaage 12x	3m	5m	9m	12m
Zusatzwaage 12x			8m	ca. 10m

